

Kalifornien versinkt im Meer - Beispiel luziferischer/satanischer Strategie

Copyright Alex Kuebart

26.1.2007

updated 24.5. 2007 (ganz unten)

updated November 2018

„90% der geheimen Nachrichtenübermittlung wird über verschlüsselte Texte und Bilder über die Medien, besonders die Presse, weitergegeben, stellte der US-Senatsausschuß fest, der die Central Intelligence Agency (CIA) untersuchte.

(Quelle: „Politisches Lexikon“ von CODE, Liechtenstein
Nr. 2/8, Stichwort: Signale)

Die Ein-Weltler haben eine „todsichere“ Formel/Strategie zu ihrem Erfolg und niemals zu ihrem Schaden. Und zwar verrichten sie ihre subversiven Angelegenheiten niemals selber, sondern lassen diese von anderen verrichten. Dafür werden oft gar mächtige Organisationen erschaffen und/oder infiltriert. Diese werden solange sie für ihre Arbeit gebraucht werden in dem Glauben gelassen, dass sie die Übrigbleibenden sein werden, aber da haben sie die Rechnung mit einem argen Fehler gemacht. Denn nicht nur lassen die Ein-Weltler ihre subversive Arbeit von anderen verrichten, sondern sie vernichten ihre Proxys (Satteliten) ohne Ausnahme immer nach getaner Arbeit.

Diese Formel hat gleich mehrere Vorteile: auf der einen Seite kann so keiner die eigentlichen 300 Drahtzieher beschuldigen, denn sie haben ja nichts direkt getan. Noch wichtiger aber ist die Tatsache, dass das Volk immer einen Schuldigen braucht um zufrieden gestellt zu werden. Denn die Drahtzieher bevorzugen die Rolle der Retter und nicht unbedingt die der Verschwörer.

Also ist die strengst einzuhaltende Vorgangsregel: lassen wir die anderen die Drecksarbeit für uns erledigen und dann erledigen wir sie, oder besser, dann lassen wir sie für uns erledigen. Von dieser Regel wird niemals abgewichen, denn einmal würde zu zweimal führen, usw. und das wiederum zu einem großen Loch in der Panzerung.

Zwei mächtige Industrien die ausschlaggebend zur Einführung der Neuen Weltordnung beigetragen haben sind die Computerindustrie und die Filmindustrie. So kurz vor Einführung der Ein-Weltregierung könnte man sagen, dass diese nun ihre Arbeit getan haben und nun von der Bildfläche verschwinden können. Am liebsten wäre es den Ein-Weltlern mit Sicherheit wenn diese ganze Gegend um West Kalifornien vom Erdboden verschluckt würde. Denn nicht nur sind Silikon Valley (die Computerindustrie) und Hollywood in dieser Gegend, sondern dort leben auch noch eine ganze Menge sehr wohlhabender Leute, die teilweise mit den Ein-Weltlern mitgetanzt haben und möglicherweise keine Lust hätten in den nächsten Jahren auf ihren Luxus zu verzichten.

Die Computerindustrie z. Bsp. diente hauptsächlich dazu die Welt zu vernetzen und die technischen Bedingungen für die Einweltregierung zu erschaffen, nicht aber für deren Instandhaltung. Dafür bedarf es viel weniger

Leute. Mit Vernetzung meine ich, dass es das Ziel war jede Firma, jeden Staatsbetrieb, Haushalt und alles mit einem PC zu versorgen und zusammenzubringen, sodass dann so gut wie keine Dokumente mehr auf Papier existierten, sondern so weit wie möglich nur noch auf Computern die ans Internet angeschlossen sind. Dieses ermöglichte dann den Ein-Weltlern Messungen über Ursache und Effekt anzustellen (shock-testing), da alle Transaktionen und Korrespondenz nur noch elektrisch vollzogen wurden und werden. Das ermöglichte ihnen fortan durch das gezielte stellen von Ursachen die gewünschten Effekte zu erzielen um damit in Richtung Ein-Weltregierung zu dirigieren. In so fern ist das auch in dem Film "Die Matrix" gemeint, das die Welt ein einzigen Computerprogramm ist. Die Ein-Weltler haben also über die letzten Jahre hinweg alles was auf dieser Welt passiert ist notiert und können daher einzelne Ursachen isolieren und auf Grund darauf die gewünschten Effekte bestimmen indem sie die dafür notwendigen Ursachen erstellen.

Die Rolle der Filmindustrien braucht wohl kaum mehr näher erläutert zu werden. Meiner Ansicht nach hatte diese die wichtige Rolle unser Verhalten zu ändern und unsere Werte zu zerstören. Da der Mensch ja im Grundsätzlichen dazu neigt ein Verhalten nachzuahmen, hat man die gewünschten Verhaltensweisen halt von "coolen" Charakteren im Fernsehen vormachen lassen. Ein andere wichtige Objektiv die mit Hilfe des Fernsehens erzielt wurde war die, die Zeit die der Mensch täglich nachdenkt drastisch zu kürzen. Dadurch ward es dem Menschen fast unmöglich gemacht, sämtliche Ideen und Vorschläge, die einem täglich eingetrichtert werden eigens auf richtig oder falsch, gut oder nicht gut zu überprüfen. Denn wer nicht über gewisse Meinungen nachdenkt, nimmt diese so an wie sie ihm serviert werden und denkt dazu auch noch, dass es seine eigenen Meinungen seien.

Das mit dem vom Erdboden verschlucken würde sich wohl nicht so einfach erledigen lassen, dafür aber kann man jederzeit dafür sorgen, dass diese ganze Gegend von den Fluten verschlungen wird. Denn in West Kalifornien laufen zwei der tektonischen Erdplatten zusammen. Diese

bilden dann an
einer Stelle den
San Andreas
Graben (San
Andreas Fault), an
dem sich in
verschiedener
Weise rum
wurschteln lässt.
Und genau das soll
passieren,
*„und die ganze Welt
wird denken, dass
dies auf Grund von
„natürlichen“
Ursachen passiert*

ist“

(Karl zu Zorin in James Bond, „Im Angesicht des Todes“).

So ein Zwischenfall hätte dann natürlich auch militärische Vorteile für die Ein-Weltler. Und zwar würde bei so einem Geschehen eine unendliche Flutwelle entstehen. Diese hätte verheerende Folgen für Amerikanische so wie Kanadische Militärinstallationen in dieser Gegend. Alles was da an Kriegsschiffen im Pazifik stationiert ist, würde zerstören werden. Und etwas Willkommeneres für die Ein-Weltler kann ich mir im Moment gar nicht vorstellen. Denn mit Amerika, als immer noch freiestes Land auf dieser Welt, und mit den Amerikanern, die einfach gar nicht daran denken diesen Status an den Nagel zu hängen, lässt sich nur auf die harte Tour verhandeln. Und um auf die harte Tour Erfolg zu haben, muss Amerika erst seine Streitkräfte in den Wind schlagen, sodass diese ihrem Volke nicht zur Hilfe kommen können, woran ja schon seit über zehn Jahren „hart“ gearbeitet wird: so hat zum Beispiel Bill Clinton die gesamten Streitmächte um fast 40% gekürzt, ein Großteil der amerikanischen Flotte wurde in den Mittleren Osten geschickt, wo sie bald ihr blaues Wunder erleben werden, und jetzt wird halt noch mit den verbleibenden Truppen auf die nötige Weise verhandelt. Am Ende wird es so gut wie nur noch Truppen geben, deren Führung den Ein-Weltlern absolut ergeben ist und die denen dann bei der Einführung der Militärdiktatur helfen wird.

Hält man das aber für möglich, dass man da in Filmen oder sonstigen Medien wirklich auf so große Geschehen hinweisen könnte? Damit könnte man ja beinahe den Eindruck erwecken, dass man was davon wüsste.

Na mal gucken, also da haben wir:

- die Serie „The Lone Gunman“*, in der die Bösen ein Flugzeug durch den World Trade Center fliegen lassen wollen und dann noch genau erklären wie das angestellt wird (per Fernsteuerung) und das sechs Monate vor dem 9.11.

- Ein Werbespott**, der in Deutschland anlief an dem Tag bevor die Flugzeuge am 9.11. durch den World Trade Center flogen. In dem Werbespott fliegt ein Flieger durch gerade diese Türme.
- Nicht zu schweigen von George Orwell in seinem Buch 1984, wo Kameras an allen Ecken und Schreibmaschinen in die man diktieren kann vorhergesagt wurden. Wie konnte der Mann nur in den 40ern oder 50ern von Diktiersoftware wissen, wo es doch damals noch gar keine Computer gab.

Ja, aus irgendeinem Grund scheint man uns wirklich auch durch die Massenmedien auf gewisse Sachen aufmerksam machen zu wollen. Meistens sind es natürlich nur Ideen, aber oft auch knallharte Fakten - darüber besteht kein Zweifel.

Also dann noch mal zurück zum Film „Im Angesicht des Todes:

Der Film dreht sich so ziemlich ganz um die Sprengung des San Andreas Graben in Kalifornien, was das Sinken von West Kalifornien zur Folge hätte. Während die Bösen da in ihrem Ballon warten, bis die Bombe hochgeht, sagt dann der Karl zu seinem Ziehsohn:

„und die ganze Welt wird denken, dass das auf Grund von natürlichen Ursachen passiert ist“, worauf der andere antwortet, *„genau.“*

Weiterhin ist der Film sehr interessant in dem er auf die Formel der Verschwörer hinweist, indem in dem Film demonstrativ gezeigt wird, wie alle Helfer, Helfershelfer und Ingenieure selber mitgesprengt (oder erschossen) werden. Deren Anführer sagt noch: ‚aber Herr, diese Männer sind ihnen voll und ganz ergeben,‘ und bekommt dafür grade selber noch eins über die Rübe.

Darauf ergötzen sich die zwei Anführer damit, mit eigens dafür mitgebrachten Maschinenpistolen alle ihre Partner, Mitverschwörer und Mitwisser zu erschießen.

Einen klareren Hinweis dafür, dass es in der Neuen Weltordnung keinen "Himmel" für Mitwisser geben wird, kann es meiner Meinung nach nicht geben. Ich weiss, vom psychologischen Standpunkt aus fällt es dem Mitverschwörer noch um ein vielfaches schwerer überhaupt zu glauben, dass gegen ihn eine Verschwörung im Gange sein könnte, als es dem Normalbürger schwer fällt zu glauben, dass es überhaupt Verschwörungen gibt. Das heisst, während es dem Normalbürger sehr schwer fällt es zu fassen, dass die Dinge die da draussen passieren wirklich nicht zufällig passieren, weiss der Mitverschwörer, dass die Dinge nicht rein zufällig geschehen, würde aber noch mehr darüber lachen, wenn man ihm vorschläge, dass es auch eine Verschwörung gegen ihn geben könnte. Denn für eine Verschwörer zu fassen, dass auch gegen ihn eine Verschwörung vorliegt, scheint in der Tat schwerer zu sein als für den Normalbürger zu fassen, dass überhaupt eine Verschwörung vorliegt. Das ist rein

wissenschaftlich erwiesen.

In dem Film gibt es sogar noch einen Hinweis auf wann das geschehen könnte:

Und zwar kurz bevor die Bombe hochgehen soll, schafft es das Mädchen (welche interessanterweise den Namen Mayday hat), die Bombe von dem Ort der Sprengung zu entfernen. Das Mädchen kommt also mit dem Trolley in dem Moment aus der Höhle heraus in dem die Bombe hochgeht. Das sieht natürlich unser Zorin, der zu dieser Zeit in seinem Ballon sitzt um das Spektakel aus der Luft mit anzuschauen und schreit auf: „MAYDAY“ - darauf geht die Bombe hoch (natürlich nicht da wo sie hochgehen sollte).

Mayday hat in diesem Zusammenhang - der Installierung der Ein-Weltregierung - nämlich eine interessante Deutung. Und zwar ist der Mayday der Mai Tag oder der erste Mai.

Der Ausruf „Mayday“, kurz bevor die Bombe hochgeht, ist mit Sicherheit kein Zufall, sondern beinhaltet irgendetwas in kodierter Form: möglicherweise den Monat Mai.

Zusammenfassung:

Wir befinden uns auf dem Weg in die Ein-Weltregierung. Die Film- und Computerindustrien haben in dieser Sache ihre Arbeit getan und nun wird mit ihnen nach der vorgeschriebenen Formel verhandelt.

Man wird der sowieso auf ziemlich wackeligen Beinen stehenden Westküste Kaliforniens sehr bald den Todesstoß geben.

Es ist gut möglich, dass ein anderer wichtiger Faktor für dieses Geschehen im resultierenden Trauma für die Bevölkerung liegt. Einem traumatisierten Volk lässt sich viel einfacher das Kriegsgesetz aufzwingen.

Man vermeide Kalifornien am besten ganz. Wenn man dort wohnt hat man mit Sicherheit auch über die Jahre alle Arten von Volkssagen**** kennen gelernt in denen von dem Versinken Kaliforniens die Rede ist. Jetzt ist der Moment sich darüber noch mal ernsthaft Gedanken zu machen oder zumindest die Situation in einem neuen Licht zu sehen.

Update

Es ist vielleicht gut hinzuzufügen, dass hier nicht unbedingt der Mai des Jahres 2007 gemeint ist. Was aber auf den Mai deutet ist, dass der MAYDAY auch der Gründungstag des Ordens der Illuminati ist. Das Zerstören der Westküste der Vereinigten Staaten würde den USA den Rest geben. Und das erklärte Ziel der Illuminati ist: die Zerstörung der USA. Das dritte Indiz, dass es im Mai passieren wird liefert uns Nostradamus in Centurie IX/83:

„Sonne Zwanzig im Stier, so starkes Erdbeben,

*das große, gefüllte Theater wird zerstört,
die Luft, Himmel und Erde verdunkeln und trüben sich,*

...

Die Sonne steht jedes Jahr vom 19. April bis zum 20. Mai im Stier. Und wenn mit dem „gossen Theater“ nicht Hollywood gemeint ist, dann weiß ich auch nicht.

Weiterhin: Computer werden ganz bestimmt nicht aus dem Alltag verschwinden sondern werden weiterhin noch einen wichtigen Bestandteil der Neuen Weltordnung bilden. Aber da die Neue Weltordnung keinen Privatbesitz zulässt wird es auch keine private Privatindustrie geben. Diese war aber anfangs nötig um den notwendigen Wettbewerb zu sichern, der notwendig war die ganze Welt in so kurzer Zeit zu verkabeln.

Aus meiner Sicht war es kein Zufall, dass Silikon Valley, der Sitz der Computerindustrie in gerade diesem Viertel aufgestellt worden ist. Die Einweltler sind enorm schlau und denken schon immer viele viele Schachzüge im Voraus. Es ist daher ganz klar, dass die private Computerindustrie verschwinden soll sobald sie nicht mehr gebraucht wird. Eine verstaatlichte Industrie wird dann nahtlos übernehmen.

Um sich nicht mit den ganzen wohlhabenden Computerindustriebesitzern auseinandersetzen zu müssen werden diese dann halt gleich mit weggespült. So operieren die Einweltler und sie machen auch gar kein Geheimnis daraus.

* US Fernsehserie „The Lone Gunman“, Episode „Pilot“ (Episode Nr. 1AEB79),

** Referenz dazu vergessen, werde sie nachfügen sobald es mir wieder einfällt.

**** Eine hochinteressante "Volkssage", ja man könnte beinahe sagen "Prophezeiung", zum Versinken Kaliforniens habe ich wegen ihrer Krassheit abgeschrieben und auf meine Website kopiert. Man behalte sich im Hinterkopf, dass diese im Jahre 1937 geschrieben wurde und achte auf so krasse Details wie *Mobil-Radios* (der meinte wohl Handys) oder *Männer mit Ohrringen*, oder Frauen mit winzigen Autos (wo es damals doch nur so riesige Brummer in den Staaten gab), kurze Röcke, usw.

Ob es sich hier natürlich wirklich um eine echte Prophezeiung handelt bleibt dahingestellt. Es ist in der Tat möglich, dass es sich auch hier nur um eine Geschichte handelt, die von Leuten geschrieben wurde, die schon wussten wie es in der Zukunft aussehen würde, weil sie selber daran beteiligt waren die Zukunft zu planen, wie es wohl in dem Buch 1984 von George Orwell der Fall war. Aber gerade in diesem Falle wäre dieser "Weissagung" auf jeden Fall noch mehr Achtung zu schenken.

[Weissagung zum Untergang Kaliforniens](#)

[zurück zur Homepage](#)